

JEHOVAS ZEUGEN

ZWEIGBÜRO

AM STEINFELS 1, 65618 SELTERS (TAUNUS) · TELEFON: +49 (0)6483 41-0
POSTANSCHRIFT: 65617 SELTERS · DEUTSCHLAND

SCL:SCP 16. Dezember 2014

AN ALLE ÄLTESTENSCHAFTEN NICHT FREMDSPRACHIGER VERSAMMLUNGEN

Zusammenarbeit bei der Bearbeitung von Asylheimen

Liebe Brüder,

wie ihr wahrscheinlich aus den Nachrichtenmedien erfahren habt, gibt es zurzeit viele Flüchtlinge. Durch engagierte Bemühungen von Verkündigern konnten mit einer Menge von Personen bereits Bibelstudien begonnen werden (Mat. 24:14).

Da nur wenige von ihnen die Landessprache sprechen, ist es eine Herausforderung, sie zu belehren. Viele Flüchtlinge werden in relativ abgelegenen Ortschaften untergebracht, sodass die jeweiligen englisch- bzw. anderen fremdsprachigen Versammlungen und Gruppen wegen der Entfernungen häufig keine Möglichkeit haben, sich um solche Gebiete ausreichend zu kümmern. Damit möglichst viele Flüchtlinge mit der guten Botschaft erreicht werden, stellen wir euch gern das beigefügte Merkblatt mit einigen praktischen Hinweisen zur Verfügung (*km* 6/08 S. 4 Abs. 2).

Bitte beachtet, dass die darin gegebenen Empfehlungen vor allem dort von großer Bedeutung sind, wo noch keine entsprechende fremdsprachige Versammlung oder Gruppe tätig ist. Sollte dies jedoch der Fall sein und deren Gebietszuteilung euer Versammlungsgebiet einschließen, bitten wir euch um eine besonders *gute Absprache* (*km* 7/12 S. 5; *od* S. 107 Abs. 1). In vielen Fällen werden Asylheime bereits durch englischsprachige Versammlungen und Gruppen betreut. Wegen der wachsenden Zahl neuer Heime mag es jedoch nützlich sein, dass der nötige Erstkontakt von einer örtlichen Versammlung aufgebaut wird. Stellt dabei bitte stets das geistige Wohl der Interessierten in den Vordergrund (Phil. 2:4). Das bedeutet, dass auch zukünftig fremdsprachige Personen wenn irgend möglich mit Verkündigern der jeweiligen fremdsprachigen Gruppe oder Versammlung (auch im Hinblick auf den Zusammenkunftsbesuch) in Kontakt gebracht werden sollten (1. Kor. 3:6, 7; siehe Merkblatt • 9).

Seid bitte für dieses ständig größer werdende Gebiet besonders aufgeschlossen und motiviert auch die Verkündiger eurer Versammlung dementsprechend. Wir empfehlen, ausgewählte Verkündiger mit dem auf dem Merkblatt empfohlenen Vorgehen zu betrauen, die bei Besuchen in Asylheimen mit Umsicht und Takt vorgehen können. Vielleicht können geeignete Älteste, Dienstamtgehilfen oder Pioniere dabei die Führung übernehmen. Es mag auch nützlich sein, als Ältestenschaft noch einmal besonders die Hinweise zur Bildung von Vorgruppen und Gruppen im Brief an alle Ältestenschaften vom 2. Oktober 2014, Absatz 3 bis 13 zu erörtern.

Wir sind zuversichtlich, dass Jehova die gute Zusammenarbeit zwischen den örtlichen und fremdsprachigen Versammlungen und Gruppen segnen wird. So werden sicherlich noch viele Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, durch Gottes Wort Trost und Hilfe erhalten (1. Tim. 2:3, 4). Empfängt herzliche Grüße brüderlicher Liebe.

Eure Brüder

Jehovas Zeugen
ZWEIGBÜRO

D.: Kreisaufseher